

PRESSEMITTEILUNG #9 – 16.01.2025

Birte Pauls

### **Versorgung, Aufklärung, Forschung!**

Zur mündlichen Anhörung des Sozialausschusses zum Bericht zur Situation von Post-Covid und ME/CFS Erkrankten in Schleswig-Holstein erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls:

"Zunächst bedanke ich mich bei allen Anzuhörenden. Wir haben eine beeindruckende und tief bewegende Anhörung heute im Sozialausschuss erlebt. Ich möchte mich bei den Betroffenen bedanken, die sich dauerhaft einsetzen und auch heute mit ihrem Bericht wieder eine Verschlechterung ihres eigenen Gesundheitszustandes riskieren. In den Berichten gab es eine Diskrepanz zwischen den Darstellungen der Betroffenen und der ärztlichen Seite. Wir haben von vielen Kämpfen mit Ärzten, Behörden, Kassen, Schulen und Jugendämtern gehört. Die Betroffenen haben große finanzielle Schwierigkeiten durch fehlendes Einkommen und hohe Gesundheitsausgaben. Sie fallen durch das soziale Raster. Wir haben von unversorgten Fällen erfahren, die keine hausärztliche oder pflegerische Begleitung haben.

Die Betroffenen haben aber auch aufgezeigt, was notwendig ist. Wir brauchen Aufklärung über die Krankheitsbilder in allen Bereichen, wir brauchen Forschung für Medikamente und Therapien, wir brauchen Fortbildungen für Ärzte und Pflege ganz besonders beim Erstellen von Gutachten, wir brauchen Lösungen für die Beschulung von betroffenen Kindern, wir brauchen eine mobile ärztliche Versorgung für nicht mobile Patient:innen sowie eine spezialisierte Palliativversorgung. Der Erfahrungsschatz der Betroffenen muss auf allen Ebenen einbezogen werden.

Während der Corona-Pandemie haben wir den Menschen viel zugemutet. Wir müssen nun den Menschen, die dauerhaft erkrankt sind, alle notwendige Unterstützung von ärztlicher und behördlicher Seite zukommen lassen. Covid ist noch nicht vorbei. Jede Infektion kann zu Folgeerkrankungen führen."